

783114-2024 - Ergebnis

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Kreisverwaltung, Kreis Bergstraße - Raddirektverbindung - Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 5

OJ S 248/2024 20/12/2024

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreis Bergstraße

E-Mail: vergabestelle.LSG@kreis-bergstrasse.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kreisverwaltung, Kreis Bergstraße - Raddirektverbindung - Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 5

Beschreibung: In der Korridorstudie des Landes Hessen und der 2019 durchgeführten Machbarkeitsstudie des Verband Region Rhein-Neckar wurden Potenziale für Radschnellverbindungen analysiert und Korridore identifiziert. Im Rahmen dieser Studie wurden auf der Verbindung Darmstadt – Kreis Bergstraße – Weinheim – Heidelberg Potenziale zur Verlagerung des Alltagsverkehrs auf das Fahrrad identifiziert. Aufgrund dieser Studien und der identifizierten Potenziale soll eine Raddirektverbindung im Kreis Bergstraße geplant werden. Im Nachbarlandkreis Darmstadt-Dieburg wird derzeit schon die Radschnellverbindung von Frankfurt kommend Richtung Süden realisiert. An diese Verbindung möchten der Kreis Bergstraße und die beteiligten Kommunen Zwingenberg, Bensheim und Heppenheim anschließen, um die Verbindung im Landkreis und damit auch die Verbindung der Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar auf der Nord-Süd-Achse weiter voranzubringen. Dafür haben die beteiligten Kommunen Zwingenberg, Bensheim, Heppenheim und der Kreis Bergstraße bereits einen Letter of Intent als Absichtserklärung unterzeichnet und eine erste gemeinsame Planungsvereinbarung in den kommunalen Parlamenten beschlossen. Der Kreis Bergstraße übernimmt beim Projekt „Raddirektverbindung Zwingenberg - Heppenheim“ die Projektkoordination und unterstützt die Kommunen bei der Umsetzung und Finanzierung. Da verschiedene Trassenabschnitte innerhalb der Kommunen abgelehnt wurden und die Vor-zugstrasse der Machbarkeitsstudie keine Zustimmung erhält, soll auf einer Länge von ca. 16 km zwischen Zwingenberg und Heppenheim eine neue Trassenvariante erarbeitet werden, die an die von Norden kommende Radschnellverbindung anschließt. Für die Öffentlichkeitsarbeit, die Planung der Trassenvariante und die Leistungsphasen 1 bis 5, soll ein Bieter beauftragt werden, welcher Erfahrungen im Bereich Radverkehrsplanung, vorzugsweise Radinfrastruktur, aufweist. Dem Bieter steht es frei, ob er die Leistungen der Öffentlichkeitsarbeit in Eigenleistung durchführt oder mit einem geeigneten Partizipationsbüro bzw. einer geeigneten Kommunikationsagentur zusammenarbeitet. Die Öffentlichkeit wird, mit dem Ziel der Information, der Einbindung in die

Trassenfindung und der Förderung der Beteiligungsbereitschaft, in den Abstimmungsprozess der Trassenführung eingebunden. Die Bewerbung und die Konzeptionierung der Beteiligung soll durch den Bieter erfolgen. Bei den vor-Ort-Veranstaltungen haben die Bürgerinnen und Bürger zudem die Möglichkeit, ihre Anregungen zur Trassenführung zu äußern und mit dem Bieter und den Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen. Im Vorfeld der Beteiligung wird mit den Projektbeteiligten und dem Bieter der fachliche Input und die Randbedingungen für die Trassenvarianten erarbeitet. Die Trassenvarianten bilden die Grundlage für die vor-Ort-Veranstaltungen. Ziel ist es, nach der Beteiligung, eine Trasse zu erarbeiten, die die aufbereiteten Ergebnisse der öffentlichen Beteiligung berücksichtigt, in den kommunalen Gremien beschlossen wird und die Grundlage für die weiteren Planungsschritte bildet. Durch die Realisierung der Raddirektverbindung soll auf der Nord-Süd-Achse eine sichere und durchgängige Führung für den Radverkehr gewährleistet werden.

Kennung des Verfahrens: 9dfff5cd-8e79-4959-9421-28df9707bb14

Interne Kennung: 2024/L-3/2/1-01

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bergstraße (DE715)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bieterfragen: Bieterfragen müssen ausschließlich über die Vergabeplattform Subreport gestellt werden. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform Subreport. Bieterfragen können nur bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet werden. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bieterfragen und/oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur informiert werden können, wenn sie sich freiwillig auf der Vergabeplattform Subreport registriert haben. Interessierte Bieter werden daher gebeten, sich freiwillig auf der Vergabeplattform Subreport zu registrieren. Soweit eine freiwillige Registrierung nicht erfolgt, können keine zusätzlichen Informationen übermittelt werden. Nicht registrierte Bieter sind selbst dafür verantwortlich auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen oder ein Austausch der Vergabeunterlagen stattgefunden hat. Unabhängig davon haben auch die registrierten Bieter die Pflicht (Holschuld) regelmäßig auf der Vergabeplattform Subreport nach Informationen/ Nachrichten /Änderungen des Auftraggebers Ausschau zu halten. Eine Benachrichtigung per E-Mail über neue Nachrichten/Informationen/Änderungen mittels der Bieterkommunikation über die Vergabeplattform kann nicht garantiert werden. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftsersuchens trägt der anfragende Bieter. Die Angebote sind fristgerecht und ausschließlich elektronisch verschlüsselt über die Vergabeplattform Subreport einzureichen. Der Bieter verpflichtet sich mit Registrierung auf der Vergabeplattform Subreport gegenüber dem Auftraggeber, das Nachrichtenpostfach (Bieterkommunikation) für den Empfang rechtserheblicher Erklärungen in dem jeweiligen Vergabeverfahren zu nutzen und dass etwaige abweichende Mitteilungen/Informationen des Portalbetreibers unerheblich sind.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Kreisverwaltung, Kreis Bergstraße - Raddirektverbindung - Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 5

Beschreibung: In der Korridorstudie des Landes Hessen und der 2019 durchgeführten Machbarkeitsstudie des Verband Region Rhein-Neckar wurden Potenziale für Radschnellverbindungen analysiert und Korridore identifiziert. Im Rahmen dieser Studie wurden auf der Verbindung Darmstadt – Kreis Bergstraße – Weinheim – Heidelberg Potenziale zur Verlagerung des Alltagsverkehrs auf das Fahrrad identifiziert. Aufgrund dieser Studien und der identifizierten Potenziale soll eine Raddirektverbindung im Kreis Bergstraße geplant werden. Im Nachbarlandkreis Darmstadt-Dieburg wird derzeit schon die Radschnellverbindung von Frankfurt kommend Richtung Süden realisiert. An diese Verbindung möchten der Kreis Bergstraße und die beteiligten Kommunen Zwingenberg, Bensheim und Heppenheim anschließen, um die Verbindung im Landkreis und damit auch die Verbindung der Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar auf der Nord-Süd-Achse weiter voranzubringen. Dafür haben die beteiligten Kommunen Zwingenberg, Bensheim, Heppenheim und der Kreis Bergstraße bereits einen Letter of Intent als Absichtserklärung unterzeichnet und eine erste gemeinsame Planungsvereinbarung in den kommunalen Parlamenten beschlossen. Der Kreis Bergstraße übernimmt beim Projekt „Raddirektverbindung Zwingenberg - Heppenheim“ die Projektkoordination und unterstützt die Kommunen bei der Umsetzung und Finanzierung. Da verschiedene Trassenabschnitte innerhalb der Kommunen abgelehnt wurden und die Vorzugstrasse der Machbarkeitsstudie keine Zustimmung erhält, soll auf einer Länge von ca. 16 km zwischen Zwingenberg und Heppenheim eine neue Trassenvariante erarbeitet werden, die an die von Norden kommende Radschnellverbindung anschließt. Für die Öffentlichkeitsarbeit, die Planung der Trassenvariante und die Leistungsphasen 1 bis 5, soll ein Bieter beauftragt werden, welcher Erfahrungen im Bereich Radverkehrsplanung, vorzugsweise Radinfrastruktur, aufweist. Dem Bieter steht es frei, ob er die Leistungen der Öffentlichkeitsarbeit in Eigenleistung durchführt oder mit einem geeigneten Partizipationsbüro bzw. einer geeigneten Kommunikationsagentur zusammenarbeitet. Die Öffentlichkeit wird, mit dem Ziel der Information, der Einbindung in die Trassenfindung und der Förderung der Beteiligungsbereitschaft, in den Abstimmungsprozess der Trassenführung eingebunden. Die Bewerbung und die Konzeptionierung der Beteiligung soll durch den Bieter erfolgen. Bei den vor-Ort-Veranstaltungen haben die Bürgerinnen und Bürger zudem die Möglichkeit, ihre Anregungen zur Trassenführung zu äußern und mit dem Bieter und den Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen. Im Vorfeld der Beteiligung wird mit den Projektbeteiligten und dem Bieter der fachliche Input und die Randbedingungen für die Trassenvarianten erarbeitet. Die Trassenvarianten bilden die Grundlage für die vor-Ort-Veranstaltungen. Ziel ist es, nach der Beteiligung, eine Trasse zu erarbeiten, die die aufbereiteten Ergebnisse der öffentlichen Beteiligung berücksichtigt, in den kommunalen Gremien beschlossen wird und die Grundlage für die weiteren Planungsschritte bildet. Durch die Realisierung der Raddirektverbindung soll auf der Nord-Süd-Achse eine sichere und durchgängige Führung für den Radverkehr gewährleistet werden.

Interne Kennung: E51111365

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bergstraße (DE715)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 16/12/2024
Enddatum der Laufzeit: 31/05/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Konzeption der Leistung

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Kurzpräsentation

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 435 775,05 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Leiter der anbietenden Partei: Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 2024/L-3/2/1-01

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 435 775,05 EUR

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Rangfolge des Angebots: 1

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 2024/L-3/2/1-01

Datum der Auswahl des Gewinners: 06/12/2024

Datum des Vertragsabschlusses: 17/12/2024

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreis Bergstraße

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00000649

Postanschrift: Gräffstr. 5

Stadt: Heppenheim

Postleitzahl: 64646

Land, Gliederung (NUTS): Bergstraße (DE715)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle.LSG@kreis-bergstrasse.de

Telefon: 06262 150

Internetadresse: <https://www.kreis-bergstrasse.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 126603

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +496151126603

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Schüssler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: DE 114 213 030

Stadt: Frankfurt

Postleitzahl: 60314

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe-frankfurt@schuessler-plan.de

Telefon: 0699688570

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Leiter der anbietenden Partei

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Offizielle Bezeichnung: Schüssler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH

Stadt: Frankfurt

Postleitzahl: 60314

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c33fd807-3917-4044-ab00-a136a330583a - 01
Formulartyp: Ergebnis
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder
Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 29
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/12/2024 08:27:15 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 783114-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 248/2024
Datum der Veröffentlichung: 20/12/2024